

**Newsletter 3/2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe UserInnen von [www.demokratiezentrum.org](http://www.demokratiezentrum.org)!

**Im Rahmen des letzten Newsletters vor dem Sommer möchten wir Sie gerne auf folgende Angebote und Veranstaltungen aufmerksam machen:**

- ⇒ **Angebot: Workshops zu Migration und Integration**
- ⇒ **31. ÖSFK-Sommerakademie: „Gewalt für den Frieden?“**

### **Workshops zum Themenbereich Migration und Integration**

Das Demokratiezentrum Wien bietet für die Zielgruppe der 14- bis 18-Jährigen kostenlose Workshops zu Migration und Integration an, die auf die Inhalte unserer Wanderausstellung Migration on Tour aufbauen aber auch unabhängig von der Ausstellung durchgeführt werden. Die Workshops beschäftigen sich mit verschiedenen Aspekten der Themen Migration und Integration und erlauben eine vertiefende Auseinandersetzung mit einzelnen Fragen oder Thematiken. Neben einem Überblick über historische Migrationsmuster und aktuelle Zuwanderungstrends sowie Integrationsbereiche wird ein Einblick in viel diskutierte Themen wie Asyl oder Europäische Migrationspolitik gegeben. Die SchülerInnen werden angeregt, sich intensiv mit dem Thema zu beschäftigen, die eigenen Kompetenzen in der Wahrnehmung und Beurteilung von Fragen aus dem Themenfeld Migration und Integration zu fördern und sich mit der Frage „Wie wollen wir zusammenleben?“ zu beschäftigen.

**Nähere Informationen zu den Workshops und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).**

**Detaillierter Infos zur Wanderausstellung „Migration on Tour“ (Bestellmodalitäten, Begleitmaterial zum Einsatz an den Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen) finden Sie [hier](#).**

---

### **31. ÖSFK-Sommerakademie: „Gewalt für den Frieden? Vom Umgang mit der Rechtfertigung militärischer Intervention“**

**Datum:** Sonntag, 6. Juli bis Freitag, 11. Juli 2014

**Ort:** Stadtschlaining, Burgenland

Die heuer zum 31. Mal stattfindende Internationale Sommer-Akademie des Österreichischen Zentrums für Frieden und Konfliktlösung (ÖSFK) findet diesmal in Kooperation mit dem Demokratiezentrum Wien, dem Institut für Konfliktforschung Wien und dem Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik an der Universität Klagenfurt statt und ist auch ein sichtbarer Ausdruck der Zusammenarbeit der genannten Institute im [Conflict-Peace-Democracy-Cluster \(CPDC\)](#).



Die [Sommerakademie](#) versteht sich als Informations- und Austausch-Forum für Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Wissenschaft, Politik, Zivilgesellschaft, staatliche Verwaltung und Administration. Unter dem Titel „Gewalt für den Frieden? Vom Umgang mit der Rechtfertigung militärischer Intervention“ werden von 6. bis 11 Juli in Vorträgen, Diskussionen und Workshops Völkerrechtliche Konzepte der Friedenssicherung, ökonomische und strategische Interessen von Krisen-Interventionen, die Rolle der EU in vergangenen und angesichts drohender Interventionen, das Verhalten der Medien, zivile Krisenprävention sowie Möglichkeiten zivilgesellschaftlicher Mitbestimmung beleuchtet.

Das **Demokratiezentrum Wien** veranstaltet auf der diesjährigen Sommerakademie einen Workshop zum Thema „Von Ruanda bis zur Ukraine – Theorie und Praxis militärischer Interventionen“ unter der Leitung von Susanne Reitmair. Im Workshop werden die verschiedenen Perspektiven und Aspekte von militärischen Interventionen, die in den verschiedenen Panel-Vorträgen und Diskussionen der Sommerakademie aufgezeigt werden, auf konkrete Beispiele der jüngeren Geschichte herunter gebrochen. Dabei sollen an Beispielen wie Ruanda, Kosovo, Libyen oder auch der Ukraine die verschiedenen Spannungsverhältnisse, die es rund um das Thema humanitäre/militärische Intervention gibt, konkret aufgezeigt und diskutiert werden.

**Nähere Informationen finden Sie [hier](#)!**

---

Mit den besten Grüßen

Gertraud Diendorfer  
für das Team des Demokratiezentrum Wien